

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN MARIA ANNA VON BERCHTOLD ZU
SONNENBURG IN ST. GILGEN

WIEN, 19. DEZEMBER 1787

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1074]

liebste Schwester! –

Wienn, den 19:^t dec: 1787

Ich bitte dich recht sehr um verzeihung daß ich dich so lange ohne Antwort gelassen.
5 – daß ich in Prag *D: Juan* geschrieben, und zwar mit allem möglichen beÿfall, wirst du
vielleicht schon wissen – daß Mich aber izt *S: Mayst*: der kayser in seine dienste ge-
nommen wirst du vielleicht nicht wissen. – ich bin überzeugt daß dir diese Nachricht
gewis willkommen ist. – ich bitte dich, schicke mir doch so geschwind als möglich das
10 küstchen mit meinen *Partituren*; – was Neue Musik von mir fürs klavier anbelangt,
so bitte ich dich nur mir die *Themata* von den Stücken so ich dir von Wienn schon
geschickt habe, aufzuschreiben, und mir Sie zu schicken, damit ich dir nichts dopelt
schicke. – auf diese art wirst du gleich bedient seÿn. –
lebe wohl, liebe Schwester, und schreibe mir Ja oft – wenn ich dir nicht allzeit or-
dentlich antworte, So schreibe es keiner Nachlässigkeit, sondern blos meinen vielen
15 geschäften zu. – *adieu*. – – ich umarme dich vom Herzen und bin Ewig

P: S: – Von meiner frau |: die Stundlich zum
niederkommen ist :| 1000 busseln. –
von uns beyden an deinen lieben Mann dein aufrichtig dich liebender bruder
20 alles erdenkliche! – W: A: Mozart manu propria

[Adresse, Seite 2:]

À
Madame
25 *Madame Marie Anne de Sonnen=*
burg. née Mozart.
par Salzburg à
St: Gilgen.